

annimmt, der durch die Gregorbriefe IV, 41 und XIII, 13 ausser Zweifel gestellte Bischof Barbarus von Benevent sei, aus seinem Bisthum vertrieben, damals vom Papst zu ausserordentlichen Missionen benutzt worden. Aber in der That finden wir auch in diesen Gregorbriefen keinen Beneventaner Bischof. Sicher nicht in ep. IV, 41, denn selbst nach dem Text der Mauriner wird die Visitation der Kirche von Ortona einem 'frater et coepiscopus Barbarus' übertragen, ohne dass dessen Bisthum genannt würde, und da Ortona von Benevent ziemlich weit abliegt, so zwingt nicht allein nichts, sondern wäre es gewagt, diesen Barbarus in Benevent zu suchen. Aber die älteren Handschriften lesen in IV, 41 'frater et coepiscopus' ohne Namen. Wie so in jüngere Handschriften und aus diesen in die Drucke der Name Barbarus drang, ist äusserst durchsichtig. Der Brief XIII, 14 ist nach der gleichen Formel wie ep. IV, 41 gearbeitet (Liber diurnus app. 2, n. CX); in XIII, 14 steht der Name Barbarus hinter 'frater et coepiscopus'; man hat bei dem Verlangen, einen Namen in IV, 41 zu haben, beide Briefe zusammengeworfen und Barbarus aus XIII, 14 aufgenommen. Die Mauriner haben in anderen jüngeren Handschriften auch 'Johanni' statt Barbaro gefunden. Natürlich, denn II, 39, ein Brief, der ebenfalls die gleiche Formel hat, führt an der betreffenden Stelle hinter 'frater et coepiscopus' den Namen 'Johannes'.

Aber auch XIII, 13 ist zu beseitigen. Die Mauriner lesen den Titel dieses Briefes: 'Gregorius Barbaro episcopo Beneventano'. Es war auch schon vor Hirsch aufgefallen, dass einem Bischof von Benevent in XIII, 13 die Visitation der Kirche von Panormus übertragen wurde. Auch hier lesen aber die älteren Handschriften in Uebereinstimmung anders. Es heisst der Titel: 'Gregorius Barbaro Carinis'. Carina liegt auf Sicilien und passt vortrefflich. Wie das Wort Beneventanus in den Titel eingedrungen ist, vermag ich bisher nicht zu erklären. Aber es darf uns genügen, dass wir in Benevent zur Zeit Gregors I. keinen einzigen Bischof nachweisen können.

Die Klöster des Vitalian lagen bei einer von den arianischen Langobarden beherrschten Stadt, der Bischof von Benevent, wenn es einen gab, war machtlos und ohne Bedeutung, die Exemptionen fügen sich auch in dieser Hinsicht der Zeit Gregors I. am besten an.